

Herr C., ehemals Chefindgenieur, ist jäh aus der Bahn geworfen. Er hat etwas Verwirrtes und Verstörtes im Blick. Seine Karriere ist erst mal ex. A nstelle des Generaldirektorpostens sieht er nun das Handwerk vor sich, für das er sich kaum qualifiziert genug glaubt. Er giert nach Kontakt und Neuigkeiten, steckt voller Lebensangst und ist bemüht, irgendwo in Lohn und Brot zu kommen. Hat sich schon im Krankenhaus angeboten, die Klingeln zu reparieren. Dabei gescheit wie immer, bloss vom Sturz betäubt. Seine Frau, von früher her ans Bohèmeleben gewöhnt, nimmt die Dinge ruhiger, sie freut sich der unverhofften Arbeitslosigkeit und lässt das Neue auf sich zukommen.

Beide lernen sie Russisch. Er fasst, wenn auch widerwillig, eine Übersiedlung nach Russland ins Auge, denn "hier fahren sie uns ja die Produktionsmittel heraus". Was auch stimmt: ich bin unterwegs ungezählten schwer beladenen LKW's begegnet, die Maschinen und Zubehör, zum Teil schon in ~~Wagen~~ Holzverschlägen, in Richtung Osten abtransportieren.

Mehrmafiger Abschied, wir wissen nicht, wann wir uns wiedersehen. Ich sprang auf dem Rückweg noch schnell zur Lilo hinauf, fand sie rössig im rosa Nachthemd mit beachtlichem Bäuchlein. Sieht lieb aus und leuchtet von innen, die minderjährige Kindesmutter. Der Kindesvater kreuzt irgendwo in der Gegend herum, der alte, verheiratete Kracher der.

Nun der Heimweg, marschieren, marschieren. Ein deutsch-russischer Anschlag meldet, dass demnächst ein freier Markt errichtet werden soll. Woher? Für was? Eine Wandzeitung nennt die neuen Stadtoberhäupter; auch Arthur, der Kronprinz, ist darunter, Duzgenosse von dunnevals. Sonst keine mir bekannte Grösse.

Bunte Truppe von Italienern schlendern die Hauptstrasse entlang, mit Gepäckstücken beladen, singend und offenbar zur Heimreise gerüstet. Wieder rasseln Fahrräder auf den nackten Felgen. In Schöneberg wird's einsamer, und der Gespenstertunnel Papenstrasse ist vollends verlassen. Ich atme auf, als ich unseren Block vor mir sehe. Kehre heim wie von einer grossen Reise und teile freigebig meine Detektor-Neuigkeiten aus: Dass Berlin eine internationale Stadt für alle Verbündeten und Leipzig Russenzentrum werden soll; dass sich die Alliierten noch um das Fell des Bären zanken; dass Himmler gefangen sein soll, während man über Adolf immer noch nichts Sichres weiss...

Müde Füsse, schwüler Tag. Die Nacht bringt Ruhe und Regen.